

8. Villa Abenteuer der Villa Kunterbunt und doch ganz anders

Nur schwer vorstellbar, aber doch wahr! Das Villa Abenteuer, für 25 krebs-, chronisch und schwerstkranke Kinder der Villa Kunterbunt, wurde in diesem Jahr bereits zum 8.Mal durchgeführt.

Die Jugendlichen leiden an Krebs, Diabetes, Mukoviszidose, Asthma, Rheuma oder einer anderen schweren Krankheit. Dadurch haben sie ein Handicap, das sie im Alltag, als auch in der Freizeit einschränkt. Um dies wenigstens für eine begrenzte Zeit zu überwinden, bietet das Fachpersonal der Villa Kunterbunt und der Kinderklinik, des Klinikum Mutterhaus zusammen mit dem Erlebnispädagogen K. Mihm an fünf Tagen in den Sommerferien diese Villa Freizeit an.

Die Jugendlichen können sich während dieser Tage in der Gruppe erfahren und Erfahrungen sammeln, die ihnen sonst oft verwehrt bleiben. Erlebnispädagogik ist nicht nur Klettern, Segeln oder Kajakfahren, sie führt an innere und äußere Grenzen und Barrieren. Dazu zählt auch die gesellschaftliche Ausgrenzung Kranker und Behinderter. Nicht nur gesunde, sondern auch behinderte und kranke Kinder und Jugendliche suchen die Erfahrungsräume auf, die Lerngelegenheiten für die Entwicklung der menschlichen Persönlichkeit in individueller und sozialer Verantwortlichkeit bieten. Räume, die sie in ihrem oft eingeschränkten Alltag nicht finden können. Dies will das Nachsorgezentrum durch das "Villa-Abenteuer" ermöglichen.

Neben den Gruppenerfahrungen zielt die Maßnahme auf die ganz individuelle Körperwahrnehmung der Jugendlichen. Z.B. bei den Diabetikern: "Spüre ich, wenn mein Blutzuckerspiegel sinkt? Wie kann ich das vermeiden, wenn ich mich körperlich anstrengen will?" Eine chronische Erkrankung erfordert die genaue Einschätzung des eigenen Körpers und seiner Reaktionen. Unter gezielter Anleitung lernen die Jungen und Mädchen in verschiedensten Belastungssituationen sich selber einzuschätzen.

In diesem Jahr jedoch komplett anders wie die Jahre zuvor. Probleme verhinderten den erneuten Besuch im Jugendgästehaus im saarländischen Braunshausen, es war jedoch schnell ein neuer Zielort und ein neues Programm gewählt. In diesem Jahr wurde als Unterkunft die Jugendherberge Dreisbach/Mettlach an der Saarschleife gewählt. Die Umgebung der Saarschleife war dann auch Thema des ersten Tages. Nach Kennlernspielen und dem gemeinsamen Erarbeiten von Regeln ging es für die drei gebildeten Gruppen auf zur Erlebniswanderung, dessen Ziel nach verschiedenen Abenteuerspielen der Cloef, Aussichtspunkt hoch über der Saarschleife war. Über steinige Wege ging es dann zurück zur Jugendherberge. Am Dienstag stand das Highlight der Woche auf dem Programm: Gemeinsamer Flossbau und anschließende Flossfahrt auf dem Saaraltarm von Schoden nach Kanzem. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, die Flösse wurden nur mit Brettern und Weinbergspfählen gebaut und von Seilen zusammengehalten, kamen die fünf Gruppen jeweils zu einem sehr guten Ergebnis! Die Flösse wurden, getragen von Schläuchen aus LKW-Reifen, zu Wasser gelassen, und der erste, ruhige Abschnitt von Schoden bis Wiltingen wurde hervorragend befahren. Der zweite, etwas strömungsreichere Teil des Altarms machte dem einen oder anderen Team leichte Probleme, am Schluss kamen jedoch alle Teilnehmer wie geplant, sicher und ohne Blessuren ans Ziel. Der Mittwoch stand im Zeichen der Ruhe und so wurde ein Tag im Merziger Schwimmbad verbracht. Donnerstags stand der Hochseilgarten im Saarburger Kammerforst auf dem Programm: An der „flying bridge“, der Seilrutsche, auf dem „acid river“ und dem „Mohawk walk“ fanden alle Teilnehmer ihren Weg durch den Wald. Gebaut und gesichert wurde die Anlage durch den Erlebnispädagogen Marcus Küchenberg, der mit seiner Firma „ErlebnisProjekte“ das nötige know how schon für die Flossbauaktion zur Verfügung stellte.

Der Freitag bot den Jugendlichen noch eine besondere Überraschung: Die Inhaber des „Saarburger Greifvogelparks“ Familie Wagner und Klotzbücher und der Gaststätte „Zum

Falkental“ hatten vom Villa Abenteuer gehört und die Teilnehmer spontan zu einer Flugvorführung sowie zu einem Mittagessen eingeladen!

Die Kids der Villa Kunterbunt waren begeistert von diesem wunderschönen Abschluss der Woche!

Unterstützt wird das Villa Abenteuer auch in diesem Jahr durch den Verein von Betroffenen für Betroffene e.V. Burgen, ohne die eine solche Aktion finanzielle für die Villa Kunterbunt nicht durchführbar wäre.

Ein herzliches Danke Schön an alle großen und kleinen Unterstützer des Abenteuers 2010.

Bis nächste Jahr wenn es wieder heißt „Villa Abenteuer 2011“